

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =  
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della  
Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 65 (1882)

**Protokoll:** Zoolog.-anatom.-medizin. Section

**Autor:** His / Yung, E. / Asper

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**D. Zoolog.-anatom.-medizin. Section.**

*Sitzung den 13. September 1882  
in Stachelberg.*

Präsident: Prof. *His* aus Leipzig.

Secretäre: *E. Yung* von Genf.

*Asper* von Zürich.

Dr. *Fritzsche* von Glarus führt der Section einen Fall von Riesenwuchs vor und berichtet ausführlich über die Geschichte der Erkrankung des Patienten.

Prof. *Virchow* von Berlin spricht über einen diluvialen menschlichen Unterkiefer, der seiner Ansicht nach die sonderbaren Verhältnisse einer Zahnretention zu verdanken hat.

Prof. *His* aus Leipzig demonstriert eine Reihe von Zeichnungen sehr junger menschlicher Embryonen und bespricht speziell die mechanischen Vorgänge bei der Krümmung des embryonalen Körpers, sowie über die Entstehung des äusseren Ohres.

Prof. *Kollmann* von Basel zeigt einige nach Semperscher Methode angefertigte Präparate und spricht sodann über die Doppelnatur des excretorischen Apparates bei Cranioten.

Frl. *Schindler* von Glarus berichtet über vier Embryonen von *Salamandra atra*, die mehrere Tage fortlebten und ihre Kiemen verkürzten, nachdem sie aus dem Mutterleib herausgeschnitten worden waren.

*Asper* in Zürich macht auf die Aehnlichkeit der Embryonen des Hechtes mit denen von *Lepidosteus osseus* aufmerksam. Beide gleichen sich in den abgerundeten Köpfen und daran sitzenden Saugorganen.

Die Uebereinstimmung beider erstreckt sich auch auf die Art der Fortbewegung.

*Goll* in Lausanne macht Mittheilungen über Corregonen des Genfersees und weist hübsche bezügliche Photographien vor.

Prof. *Herzen* von Lausanne führt die Resultate von Versuchen vor, welche dazu dienten, die Hypothese von Schiff zu beweisen, dass die Milz sich an der Production der Fermente der Pankreas betheilige.

*Yung* von Genf spricht über Versuche, die zeigen, wie leicht es gelingt, bei erregbaren Menschen Hallucinationen der einzelnen Sinnesorgane zu erzeugen. Ferner berichtet er über weitere Fütterungsversuche, die mit Kaulquappen angestellt wurden und ergeben, dass die Ernährung derselben mit Fett und Stärke allein nicht so vortheilhaft sei, wie reine Pflanzenkost.

Dr. *Imhof* von Zürich zeigt schöne Präparate von marinen Infusorien, die mit Osmiumsäure getödtet und in Canadabalsam oder Meyer'scher Flüssigkeit conservirt sind.

